

Barcode & RFID, gemeinsam in die Zukunft

Bei der Einführung einer neuen Technologie wie RFID ist der Informationsbedarf auf Anwenderseite um vieles größer als bei einer etablierten und bereits seit über 50 Jahren angewendeten Technologie wie dem Barcode. Jedoch bleibt die technologische Entwicklung der Barcode-Systeme nicht stehen. Die etablierten Ident-Technologien werden konsequent weiterentwickelt und haben sich den sich verändernden und zunehmenden Anforderungen der Kunden angepaßt. Daher ist auch die derzeit oft anzutreffende generelle Aussage, dass der RFID-Tag den Barcode ersetzen wird, nicht nachzuvollziehen. Es ist vielmehr so, dass mit der RFID-Technologie Bereiche erschlossen werden können, die dem Barcode bisher versagt geblieben sind. Dies sind im Besonderen Anwendungen mit ungewöhnlichen Umgebungseinflüssen (Gase, Säuren, Oberflächenbeschichtungen, extreme Witterungsverhältnisse, Lackierungen, etc.).

Im Handel und bei logistischen Prozessen ist der Barcode derzeit das weit verbreitetste Werkzeug, um Informationen entlang der Lieferkette oder am Point-of-Sale (POS) bereitzustellen. Wenn man sich allerdings die verwendeten Barcode-Etiketten einmal anschaut, kann festgestellt werden, dass neben dem eigentlichen Barcode nahezu immer auch Informationen in Klarschrift und/oder die eigentlichen im Barcode verschlüsselten Information auf dem Etikett angegeben sind (z.B. EAN). Das auf diese „Backup Information“ bei der zukünftigen Verwendung von RFID verzichtet wird, ist daher sehr unwahrscheinlich. Hier wird sich ein leistungsfähiges Miteinander von RFID und Barcode ergeben.

Den Anwendern stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, sich über die Ident-Technologien breit und umfassend zu informieren. Neben dem Weg, sich direkt bei den Herstellern und Anbietern zu informieren, besteht die Möglichkeit fachspezifische Konferenzen zum Thema Ident-Technologien als Informationsplattform zu nutzen. Auch haben bereits einige etablierte Messen das Thema Barcode und RFID stärker in den Themenfokus ihrer Messeprofile integriert. Die AutoID-Sonderschau auf der LogiIntern / Fachpack (Nürnberg), die LogiMat (Stuttgart) und die CeMat 2005 (Hannover) sind einige Beispiele dafür, dass dem gestiegenen Informationsbedarf auf Anwenderseite nachgekommen wird.

Nächstes Jahr wird zu diesem Themenbereich eine europäische Fachmesse, mit Focus auf die Technologien wie 1D & 2D Barcode, RFID, Datenfunk, Mobile Working, Software, Scanner und Labelprinter ausgerichtet. IBC Euroforum in Düsseldorf ist der Veranstalter der „Euro ID 2005“, die vom 19. bis 21.04.2005 in Wiesbaden stattfinden wird. Die AIM-D e. V. -Deutschland - Österreich - Schweiz-, sowie weitere nationale AIM Verbänden, den Industrieverbänden für automatische Datenerfassung, und die ident werden als Kooperationspartnern die Euro ID 2005 unterstützen.

